Stoffdidaktik Mathematik Arbeitsmittel analysieren

- Sie kennen ein Instrument zur Analyse von Arbeitsmitteln.
- Sie können das Analyseinstrument tätigkeitstheoretisch einordnen.
- Sie sind, ggf. mit Unterstützung, in der Lage, den Analyseprozess für Arbeitsmittel durchzuführen.

Lernumgebungen

Lernumgebungen für den Mathematikunterricht beinhalten

- »i) ein nach bestimmten Prinzipien geordnetes System von Aufgaben,
- ii) methodische Organisationsformen und
- iii) Stützsysteme, wie z.B. Medien, Lehrerinterventionen und Kommunikationsformen.«

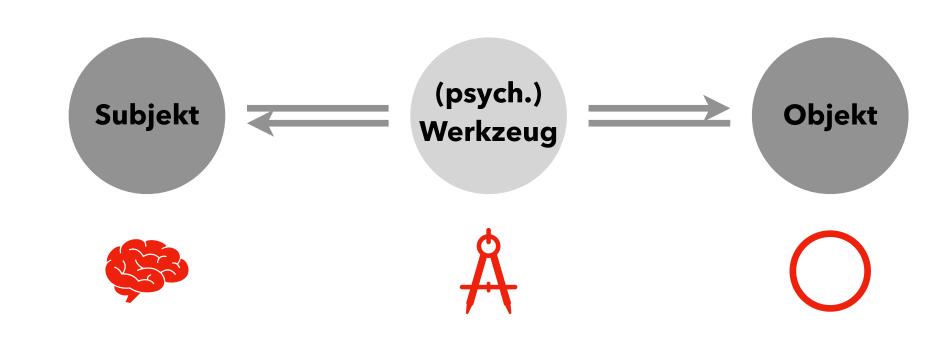
Leuders 2015, S. 448

Aufgaben gestalten

Arbeitsmittel analysieren

Arbeitsmittel »repräsentieren mathematische Objekte und erlauben zudem Handlungen oder Operationen mit diesen Objekten«.

Schmidt-Thieme & Weigand, 2015, S. 461 f.



Arbeitsmittel »repräsentieren mathematische Objekte und erlauben zudem Handlungen oder Operationen mit diesen Objekten«.

Schmidt-Thieme & Weigand, 2015, S. 461 f.

1. Identifizieren des mathematischen Objekts



Arbeitsmittel »repräsentieren mathematische Objekte und erlauben zudem Handlungen oder Operationen mit diesen Objekten«.

Schmidt-Thieme & Weigand, 2015, S. 461 f.

2. Herausstellen der Interaktionsmöglichkeiten mit dem mathematischen Objekt über das Arbeitsmittel



S → **A:** Welche Handlungen sind mit dem Arbeitsmittel möglich?

 $A \rightarrow O$: Wie repräsentiert das Arbeitsmittel das mathematische Objekt?

O → A: Wie beeinflusst das Objekt das Verhalten des Arbeitsmittels?

A → **S:** Welche Erfahrungen können Schülerinnen und Schüler dadurch machen?

Arbeitsmittel »repräsentieren mathematische Objekte und erlauben zudem Handlungen oder Operationen mit diesen Objekten«.

Schmidt-Thieme & Weigand, 2015, S. 461 f.

3. Analyse der Entwicklung der Interaktion



Tätigkeiten: übergeordnete, an *Motiven* orientierte Interaktionen (z. B. Lesen einer Landkarte)

Handlungen: zielgerichtete, individuelle Interaktionen, die die Tätigkeit realisieren (z. B. Vergrößern eines Kartenausschnittes)

Operationen: zur Handlungsausführung notwendige Interaktionen, die jedoch kein weiteres Nachdenken erfordern und

ggf. instrumentellen Zwängen unterworfen sind (z. B. pinch-to-zoom-Geste)

Arbeitsmittel »repräsentieren mathematische Objekte und erlauben zudem Handlungen oder Operationen mit diesen Objekten«.

Schmidt-Thieme & Weigand, 2015, S. 461 f.

4. Überprüfung der Eignung des Arbeitsmittels für die Vermittlung des mathematischen Objekts

Regeln

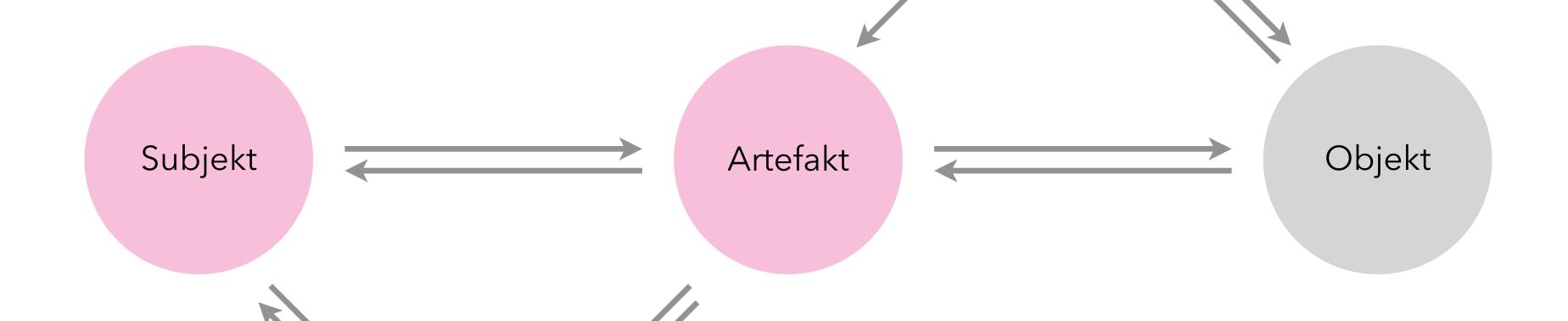
Objekt

Artefakt

Arbeitsmittel »repräsentieren mathematische Objekte und erlauben zudem Handlungen oder Operationen mit diesen Objekten«.

Schmidt-Thieme & Weigand, 2015, S. 461 f.

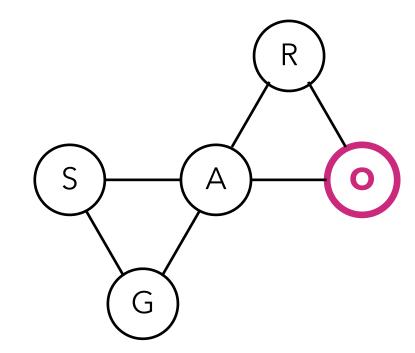




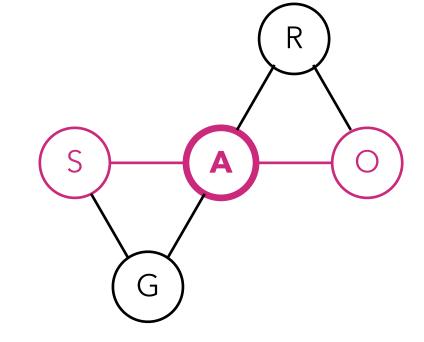
Regeln

Arbeitsmittel »repräsentieren mathematische Objekte und erlauben zudem Handlungen oder Operationen mit diesen Objekten«.

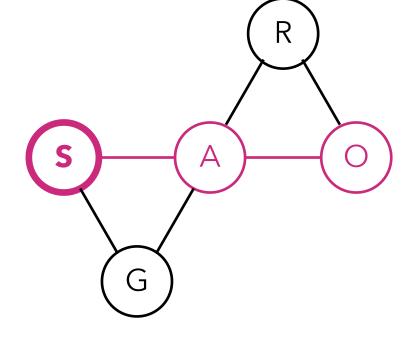
Schmidt-Thieme & Weigand, 2015, S. 461 f.



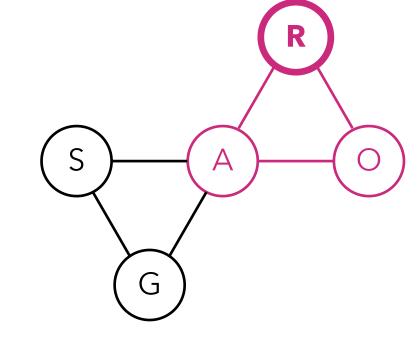
1.Was ist dasmathematischeObjekt desArbeitsmittels?



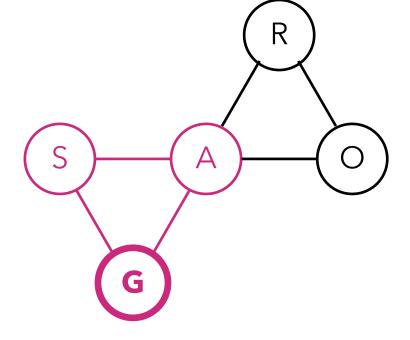
2.Wie interagieren
Schülerinnen und Schüler
mithilfe des Arbeitsmittels
mit dem mathematischen
Objekt?



3.Wie entwickelt sich die Interaktion?



4. Ist das Arbeitsmittel für die Vermittlung des mathematischen Objekts geeignet?



5.Wie kann das
Arbeitsmittel in der
Klassensituation
verwendet werden?

ACAT – Artifact-Centric Activity Theory

Ladel & Kortenkamp, 2013

Larkin et al., 2019

Literatur

- Leuders, T. (2015). Aufgaben in Forschung und Praxis. In R. Bruder, L. Hefendehl-Hebeker, B. Schmidt-Thieme, & H.-G. Weigand (Hrsg.), Handbuch der Mathematikdidaktik (S. 435–460). Springer Berlin Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-642-35119-8
- Schmidt-Thieme, B., & Weigand, H.-G. (2015). Medien. In R. Bruder, L. Hefendehl-Hebeker, B. Schmidt-Thieme, & H.-G. Weigand (Hrsg.), Handbuch der Mathematikdidaktik (S. 461–490). Springer Berlin Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-642-35119-8_17
- Ladel, S., & Kortenkamp, U. (2013). An Activity-Theoretic Approach to Multi-Touch Tools in EarlyMathematics Learning. The International Journal for Technology in Mathematics Education, 1(20), 3–8. https://www.researchgate.net/publication/ 261823263 An activity-theoretic approach to multi-touch tools in early maths learning
- Larkin, K., Kortenkamp, U., Ladel, S., & Etzold, H. (2019). Using the ACAT Framework to Evaluate the Design of Two Geometry Apps: an Exploratory Study. Digital Experiences in Mathematics Education, 5(1), 59-92. https://doi.org/10.1007/s40751-018-0045-4